



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.08.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Alten Schule Klein-Rohrheim
Sitzungsnummer	OBK/006/13

Herr Hans-Michael Schmitt beantragt, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam zu beraten, jedoch getrennt voneinander abzustimmen. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Herr Ortsvorsteher Liebig teilt mit, dass Herr Bastian Schäfer sein Mandat im Ortsbeirat Klein-Rohrheim aus Studiengründen aufgegeben hat. Es gibt keinen Nachrücker, da die Liste der SPD-Fraktion keine weiteren Bewerber mehr vorsieht.

Weiterhin teilt Herr Ortsvorsteher Liebig mit, dass Herr Thomas Friedrich zwischenzeitlich aus der SPD ausgetreten ist, sein Mandat im Ortsbeirat Klein-Rohrheim aber weiterhin ausüben wird.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Neuanlegung des Neurodhäuschens

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Neuanlegung des Neurodhäuschens noch nicht erledigt ist, da die städtischen Bediensteten durch die Sanierung des Kiosk am Badensee schon seit mehreren Monaten gebunden sind. Sobald diese Maßnahme beendet ist und sofern keine anderen, dringenderen Arbeiten anstehen, wird mit den Arbeiten am Neurodhäuschen begonnen.

1.2 Instandsetzung der Brücke des Langen Grabens

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass die beschädigten Steine im Sandsteinfundament noch nicht erneuert wurden. Zum einen muss für diese Arbeiten der Wasserstand niedrig sein, was in den letzten Wochen nicht der Fall war, zum anderen sind die städtischen Mitarbeiter wie bereits erwähnt mit der Sanierung Kiosk Badensee gebunden. Sobald diese Maßnahme beendet ist, wird auch die Instandsetzung des Brückenfundaments vorgenommen.

2 Bericht des Ortsvorstehers

2.1 Winkelbach

Herr Ortsvorsteher Liebig teilt mit, dass die Arbeiten an der Schutzauffüllung und Modellierung des Winkelbachknies seit zwei Tagen begonnen haben.

2.2 Exotische Pflanzen

Herr Ortsvorsteher Liebig teilt mit, dass ihn Frau Wolter im Juni dieses Jahres darauf hingewiesen hat, dass im Bereich des Winkelbachs japanischer Staudenknöterich wachsen würde. Eine Überprüfung vor Ort habe dies bestätigt. Ebenso wie in der Tierwelt ist auch bei den Pflanzen zu beobachten, dass immer mehr exotische Gewächse in der Gemarkung auftreten.

3 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2011-2016

(1. Nachtragshaushalt 2013)

Vorlage: 0137/S/13

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 angepasste Investitionsprogramm für die Jahre 2011–2016.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : --

Enthaltung : --

4 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: 0138/S/13

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) im Ergebnishaushalt				
im ordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0	0	22.314.642	22.314.642
die Aufwendungen	0	0	24.099.258	24.099.258
der Saldo	0	0	- 1.784.616	- 1.784.616
im außerordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0	0	0	0
die Aufwendungen	0	0	0	0
der Saldo	0	0	0	0
b) im Finanzhaushalt				
aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	-320.423	-320.423
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen				
aus Investitionstätigkeit				
die Einzahlungen				
die Auszahlungen	0	0	2.035.512	2.035.512
der Saldo	845.000	0	5.631.150	6.476.150
	- 845.000	0	- 3.595.638	- 4.440.638
aus Finanzierungstätigkeit				
die Einzahlungen				
die Auszahlungen	0	0	4.725.000	4.725.000
der Saldo	0	0	- 1.904.800	- 1.904.800
	0	0	2.820.200	2.820.200

Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbedarf von **1.784.616 EUR** aus.

Der Finanzhaushalt weist einen Zahlungsmittelbedarf von **1.940.861 EUR** aus.

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen **Kredite** wird nicht geändert.

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird nicht geändert.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird nicht geändert.

§ 5

Die **Gemeindesteuern** werden nicht geändert.

§ 6

Der bisherige **Stellenplan** wird nicht geändert.

§ 7

§ 7 der Haushaltssatzung 2013 bleibt unverändert.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

5 Wasserversorgung in der Claus-Kroencke-Straße; hier: Prüfantrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Klein-Rohrheim vom 19.07.2013 Vorlage: 0163/S/13

Bezug nehmend auf den Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass die Stadt Gernsheim im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit seit Jahren schrittweise sanierungsbedürftige Ortsstraßen sowie Anlagen der Ver- und Entsorgung erneuert. Nach der vom Magistrat festgelegten Prioritätenplanung folgen Anfang 2014 die Magdalenenstraße (etwa ab Parkplatz Stadthalle/Trauerhalle bis zur Einmündung Zwingenberger Straße), im gleichen Jahr die Einsiedlerstraße (Einmündung Im Rosengarten/Karlstraße bis Einmündung Kiesstraße) und in 2015 ist die grundlegende Erneuerung der Zwingenberger Straße vorgesehen.

Danach könnte ab 2016 die Claus-Kroencke-Straße folgen. Die Verkehrsanlage hat ihre übliche „Lebensdauer“ im straßenrechtlichen Sinne längst überschritten, eine isolierte Lösung allein der Wasserversorgungsleitungen ist nicht zu empfehlen.

Im Zuge der Baumaßnahme wird dann die Hauptwasserleitung auf kompletter Länge mit den jeweiligen Hausanschlüssen zur Wasserversorgung der Grundstücke erneuert. Die Abwassersammelleitung wird zeitnah vor Baubeginn untersucht, um festzustellen, ob Erneuerungen des Netzes und der Abwasserhausanschlüsse erforderlich werden. Das ist allerdings stark zu vermuten.

Um eine sparsame und wirtschaftliche Ausführung der Baumaßnahme zu gewährleisten, wird die Stadt Gernsheim bei allen Sanierungsmaßnahmen von Verkehrsanlagen zuvor –

nach Bewilligung der Haushaltsmittel- eine öffentliche Ausschreibung der vorgesehenen Baumaßnahme veranlassen. Nach Fertigstellung der jeweiligen Straßenerneuerung ist die Stadt Gernsheim aber auch –wie bei allen anderen Ortsstraßen- gesetzlich verpflichtet, von den Eigentümern der erschlossenen Grundstücke einen Straßenbeitrag zu erheben. Grundlage der Veranlagung ist die jeweilige Grundstücksfläche. Nach den Bestimmungen des Gesetzes über Kommunale Abgaben in Hessen in Verbindung mit der Straßenbeitragssatzung der Stadt Gernsheim hat die Stadt selber einen Anteil des umlagefähigen Aufwandes zu tragen, der sich nach der Verkehrsbedeutung der Straße richtet. Die Sanierungskosten der öffentlichen Wasserversorgungsleitung und –falls erforderlich- der Kanalsammelleitung (Mischkanal) werden weitgehend über die allgemeinen Gebührenhaushalte der Stadt Gernsheim finanziert. Die damit einhergehende Erneuerung der einzelnen Grundstücksanschlüsse gehen hingegen zu Lasten der jeweiligen Grundstückseigentümer. Der Kostenaufwand richtet sich nach dem tatsächlichen Aufwand.

Die Antragsteller erklären, dass der Prüfantrag durch den Bericht des Bürgermeisters erledigt ist.

**6 Baumbestand (Pappeln) am Winkelbachknie in Klein-Rohrheim;
hier: Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion vom 24.07.2013
Vorlage: 0164/S/13**

Herr Ortsvorsteher Liebig teilt mit, dass die Pappel direkt am Winkelbachknie im Jahr 1993 gefällt wurde, allerdings blieb der Stamm stehen. Zwischenzeitlich ist der Baum wieder sehr stark nachgewachsen und es besteht der Verdacht, dass die Pappel das Knie durch- bzw. unterwächst, was ein Stabilitätsproblem für den Damm darstellt. Es wird daher seitens der CDU-Ortsbeiratsfraktion beantragt, diese und die weiteren Pappeln entlang des Grenzgrabens zwischen Gernsheim und Klein-Rohrheim zu fällen bzw. zurückzuschneiden.

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu mit, dass zuerst Rücksprache mit der Naturschutzbehörde gehalten werden muss, ob die Pappel am Winkelbachknie überhaupt gefällt werden darf, da es sich eventuell um einen Habitatbaum handelt. Dies gilt auch für die anderen Bäume. Gegebenenfalls kann dann nur ein Rückschnitt erfolgen.

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beschließt, dass seitens der Verwaltung mit der Naturschutzbehörde geprüft werden soll, ob die genannten Bäume gefällt oder aber zurückgeschnitten werden können.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

7 Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt 7 entfällt.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

Schriftführerin